

Autor: Wolfgang Ruecker

www.senkloete.eu

Lieber Sammlerfreund,  
lieber Leser,

zu Beginn eine Bitte: Diese SENKLOT NEWS können nur durch die Mithilfe von anderen Sammlern geschrieben werden, deshalb suche ich Fotos, Katalogseiten, Artikel oder persönliche Geschichten über alle Aspekte der Senklote von jedermann. Jede kleinste Zusendung ist wertvoll. Ich freue mich auf Deinen Beitrag.

DANKE

Wolfgang

## SEEFAHRTSECKE in meinem Museum

### INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG .....	118
2. SEEFAHRTSECKE in meinem Museum.....	118
3. FOTOS von OTTO SCHOTT .....	127
4. ETWAS ZUM SCHMUNZELN.....	129
5. BEMERKUNG.....	129

### 1. EINLEITUNG

Nachdem ich neulich einen englischen Schiffskompass mit Gehäuse erwerben konnte, habe ich in meinem Museum eine Themenecke „Seefahrt“ vor einer Fototapete mit Palmenstrand und blauem Himmel eingerichtet.

### 2. SEEFAHRTSECKE in meinem Museum

Ich habe mal alle Instrumente meiner Sammlung, die mit Wasser und Seefahrt zu tun haben, an einem Ort zusammengefasst:

- Englischer Schiffskompass
- Steuerrad
- Schiffs-Mastlampe
- Schiffs-Kränkungsmesser
- Winkelmesser russischer Militärtaucher
- Klappanker
- Barometer
- Fernglas / Fernrohr
- Stundenglas Sanduhr
- Schiffs-Handlote
- Wasser-Probennehmer
- Seemannsknoten
- Seekarte

- Zirkel
- Flaggen Signalkarte
- Schiffsglocke
- US Navy Rangabzeichen mit Lot
- etc.





## SESTREL SCHIFFS-KOMPASS

In der Mitte steht der Original Kompass mit Gehäuse. Ich liebe an sich keine polierten Senklote, aber dieses Mal habe ich zum ersten Mal Messing poliert und die Patina entfernt. Ich glaube, dass Schiffs-Messing-Instrumente glänzen müssen.

Der Kompass SESTREL von Henry Brown & Co hat seine Original alte Beleuchtung mit Petroleumlampe (kein elektrisches Licht). Zur leichteren Erklärung der Beleuchtung der Kompassrose habe ich ein Teelicht eingesetzt. Solche Kompass wurden auf der Kommandobrücke benutzt, wie das Bild unten zeigt.



*Der Wachoffizier auf der Kommandobrücke eines Zerstörers*





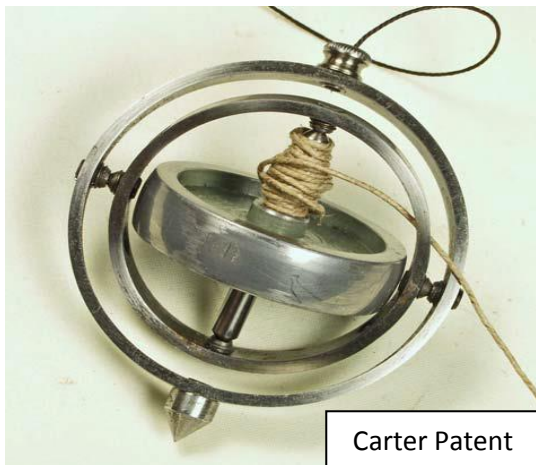
Der Kompass hat eine kardanische Aufhängung. Solche Technik habe ich auch schon bei Loten gefunden.

Siehe meine Newsletter über Bergwerkslote 2009-03 und 2012-08

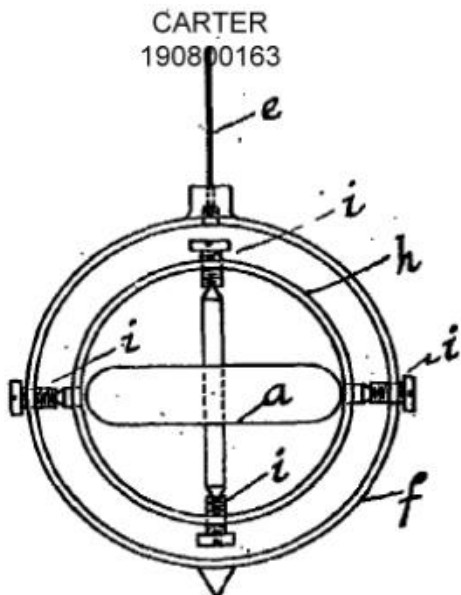


BUFF & BERGER

Ein besondere Art der kardanischen Aufhängung ist das englisch/australische Patent, beschrieben in Patent-News 2007-13 GB190800163 CARTER 1908 GYROSTATIC PLUMB BOB



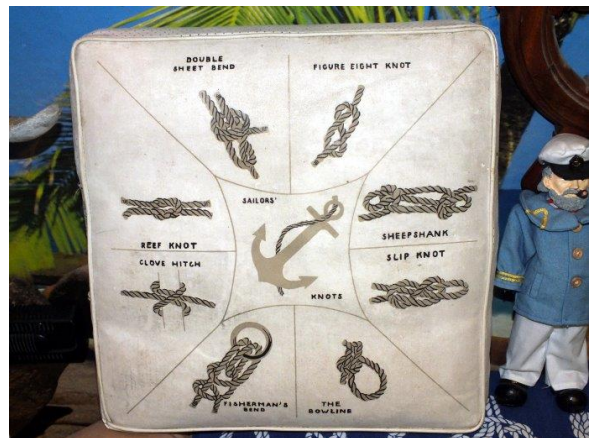
Carter Patent



Als Deko habe ich dazugestellt

Ein **STEUERRAD**, das ich von meinem Vater (war Segler) bekommen hatte und ein Kissen und Tischdecke mit **SEEMANNSKNOTEN**.

(Obwohl ich jetzt im Südwesten wohne, fühle ich mich doch immer noch als „Norddeutscher“)





Ebenfalls kardanisch aufgehängt ist das **SCHIFFS-BAROMETER** gefüllt mit Quecksilber. Aus Sicherheitsgründen habe ich das Quecksilber entfernt, da der Ledersack schon brüchig wurde.



Rechts neben dem Barometer siehst Du zwei Krängungsmesser (Inclinometer), aus Teakholz mit Messingzeiger und eines aus Messing.

Ich bekam diese **INCLINOMETER** von einem Händler aus Indien, wo alte Schiffe verschrottet werden. Alle Teile, die noch nutzbar sind, werden bei Ebay angeboten. Dies ist eine gute Quelle für Seefahrtszubehör.

Krängungsmesser sind innen im Schiff fest an den Wänden angebracht und zeigen die Schräglage des Schiffes an. (Damit man weiß, ob man seekrank sein darf oder nicht 😊)

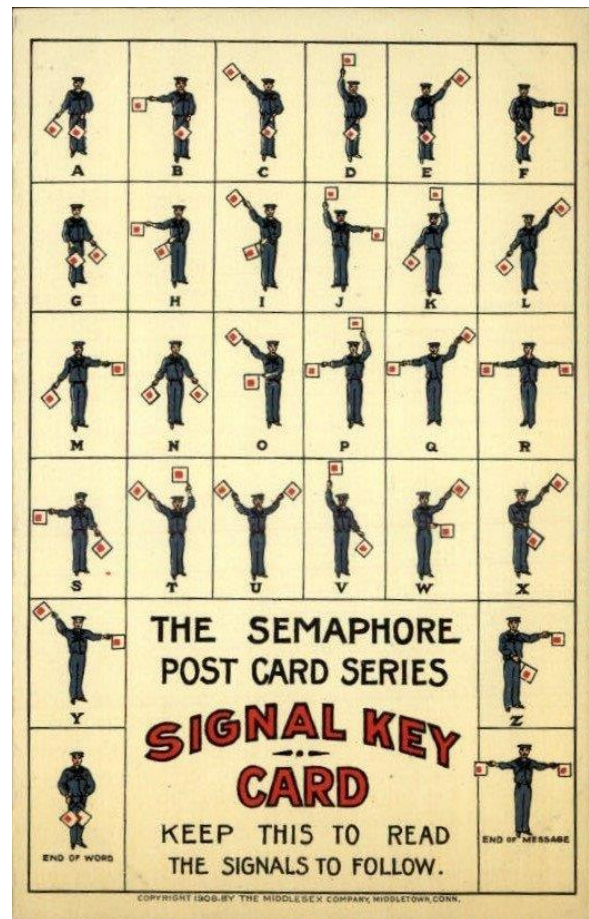
Andere Teile sind eine **SCHIFFSGLOCKE** aus Messing und ein **MODELL EINES FISCHKUTTERS**.

Links vom Barometer ein **FERNGLAS** und ein **Teleskop**, benutzt von Matrosen.

Links oben eine **MASTLAMPE** mit besonderer Glasform als Verstärkung der Leuchtkraft.



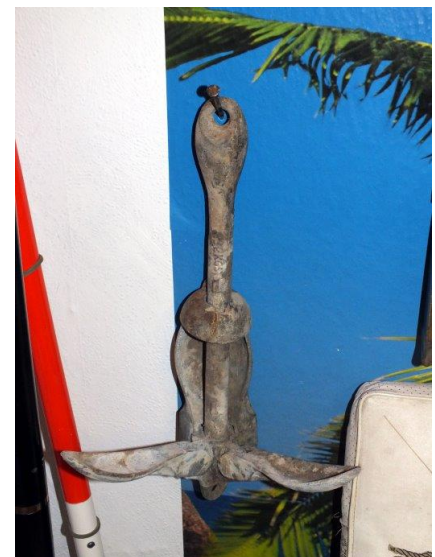
Außerdem gehört noch eine **FLAGGEN-SIGNAL-KARTE** dazu. Flaggsignale wurden benutzt bei Kontakten von Schiff zu Schiff in Sichtweite, wenn kein Funk verwendet werden konnte / durfte.



„SENKLOT“ sieht danach folgendermaßen aus:



Von einem kleinen Schiff habe ich noch einen **KLAPP-ANKER**.





## „BECHER PROBENNEHMER“.

Vor einiger Zeit fand ich ein „RIESENSENKLOT“, siehe Bild rechts. Messing; D = 80mm, L (total) = 430 mm, L (Körper) = 330 mm, Wand = 5 mm,

Natürlich wusste ich, dass es kein „geborenes“ Senklot ist, obwohl es als solches benutzt werden könnte. ☺

Während der Recherchen zu einem andern Artikel fand ich die Antwort. Es ist ein „schwerer BECHER-PROBENSAMMLER“.

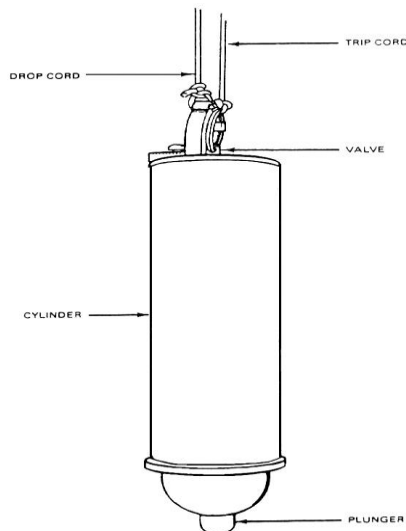
Funktionsbeschreibung (übersetzt aus dem Englischen):

### Proben-Dieb (Speckbombe)

Hiermit erhält man Proben aus Lagertanks, Tankwagen oder Tonnen. Wenn das Gerät den Boden berührt, öffnet sich ein Kolben zur Probennahme. Der Kolben schließt sich wieder und schließt die Probe ein, wenn die Bombe angehoben wird.

Proben können auch in jeder Tiefe entnommen werden, wenn man eine 2. Schnur oder eine Stange benutzt und an dem Kolben befestigt.

Es gibt auch Sondermodelle mit durchsichtigen Wandungen und in sehr schlanker Ausführung für Rohre.





Der Navigationsoffizier auf einem Schiff benutzt **SEEKARTEN** und **ZIRKEL** zum Ermitteln des Kurses und der Entfernungen auf der Seekarte.



**STUNDENGLAS.** Der Sand ist sehr fein und benötigt genau eine Stunde, um vom oberen Teil in den unteren zu rieseln. (Normale "Eieruhren" brauchen 6 min).

Der Navigator benutzte es früher für die Messung der Zeit zwischen zwei Standortsbestimmungen.



Nur zur Deko ist dieses Modell eines **TRAWLERS**

In einer anderen Ecke meines Museum habe ich noch etliche andere interessante Zirkel, sowie Innen- und Außentaster aufgehängt.



... Nachbau eines **STANLEY** Kompasses

... und zum Schluss noch eine Muschel (wir sind ja schließlich am Strand) ☺





## NEIGUNGSMESSER VON DEN RUSSISCHEN MARINE-TAUCHERN

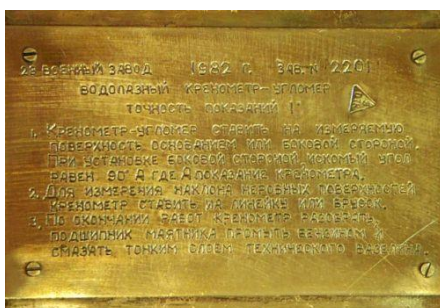
Vor einigen Jahren kaufte ich ein interessantes Winkelmessgerät. Es ist nicht „high tech“, sondern typisch russisch-robust. ABER ES FUNTIONIERT PRIMA ...



Dieses Instrument wurde **benutzt bei den russischen Marinetauchern**, um die Schräglage eines Schiffswracks auf dem Meeresboden zu bestimmen oder ähnliches.



Sie setzten es auf das Wrack und fixierten die Position des Pendelanzeigers (Senkrechte) mit der Schraube. Zurück an der Oberfläche konnten sie dann den Winkel ablesen, unter dem das Schiff auf dem Grund lag. Bedienungsanleitung ist hinten auf dem Gerät eingestanzt.



## MARINE HANDLOT

Um die Wassertiefe unter dem Schiff zu messen, benutzten die Seeleute schwere (Blei)-Gewichte, die unten eine Aushöhlung hatten. In diese Höhle wurde die sog. **Lotspeise** (Talgartige Masse) eingedrückt. Nach Kontakt mit dem Meeresboden konnte man damit feststellen, woraus der Untergrund bestand. Sand, Kies, Fels oder sonstiges.



Handlot vom Bundesmarine-Schnellboot "Panther"

An der Leine sind zur Tiefenbestimmung Markierungen aus Leder, Tuch o.ä. in unterschiedlichen Farben angebracht.

Mehr siehe in meinem Newsletter 2008-05 "Tiefenmessung mit Senkloten"

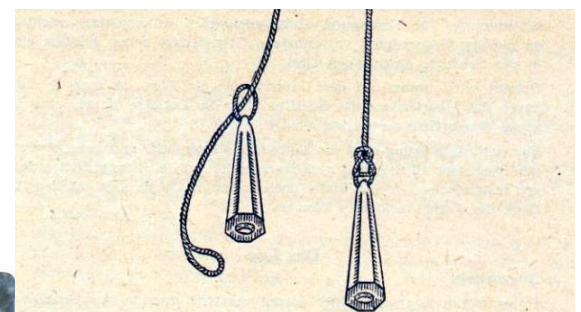


Abb. 34 Anstecken eines Lotkörpers

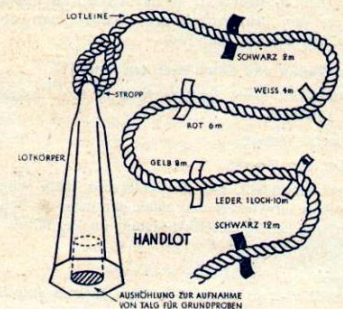


Abb. 34a



Handlot BLEI aus der SEEFABRIK Mit markierter Lotsleine

Tiefe z. B. 13, 15 oder 18 m!" Die gelotete Tiefe geben wir immer in glatter Meterzahl an, in flachen Gewässern werden auch halbe Meter angegeben.



## Teppich von Bayeux, Frankreich

Das Heftchen über den Teppich von Bayeux bekam ich bei einem Besuch im dortigen Museum vor einigen Jahren.



Bei meiner Suche nach **Seefahrts-Handloten** fand ich, dass auf einem der Bilder (Szene 34, siehe Bild oben) **ein Seemann ein Handlot benutzt, um die Wassertiefe unter dem Schiff bei der Landung zu messen.**

Leider sieht man das Lot nicht (ist ja auch unter der Wasseroberfläche), aber die Leine und die Benutzung ist ganz deutlich.

Allgemeine Information von Wikipedia::

[http://de.wikipedia.org/wiki/Teppich\\_von\\_Bayeux](http://de.wikipedia.org/wiki/Teppich_von_Bayeux)

„Der **Teppich von Bayeux**], ist eine in der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts entstandene Stickarbeit auf einem rund 52 Zentimeter hohen Tuchstreifen. Die in Bild und Text auf 68,38 Metern in 58 Einzelszenen dargestellte Eroberung Englands durch den Normannenherzog Wilhelm den Eroberer beginnt mit einem Zusammentreffen von Harald Godwinson, Earl of Wessex mit dem englischen König Edward und **endet mit der Schlacht von Hastings am 14. Oktober 1066.**

Wegen seiner Fülle an detaillierten Einzeldarstellungen, der durchdachten Ikonographie und der handwerklichen Qualität gilt der Teppich von Bayeux als eines der bemerkenswertesten Bild-denkmäler des Hochmittelalters. Die Details

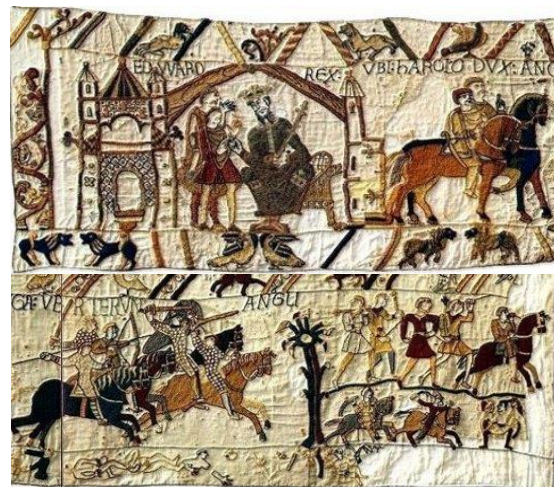
geben Aufschluss über viele Aspekte mittelalterlichen Lebens. Einzelheiten finden sich zu Schiffen, Schiffsbau und Seewesen, Tracht und Schmuck, Kampfweise und

Ausrüstung normannischer und angelsächsischer Krieger, der königlichen Jagd, Reliquienwesen, Herrschaft und Repräsentation sowie Münz- und Geldwesen.

Der Teppich von Bayeux wird seit 1982 im eigens dafür errichteten *Centre Guillaume le Conquérant* in Bayeux in der Normandie (Frankreich) ausgestellt. Seit 2007 gehört der Teppich zum UNESCO-Programm Weltdokumentenerbe.“

Unten die erste und letzte Szene des 70 m langen Teppichs.

Link zur Seite des Museums:



[http://www.bayeuxmuseum.com/en/la\\_tapisserie\\_de\\_bayeux\\_en.html](http://www.bayeuxmuseum.com/en/la_tapisserie_de_bayeux_en.html)



## U.S. NAVY ABZEICHEN

Nachdem ich die Fotos in meinem Museum aufgenommen hatte, bekam ich aus Amerika noch einige Marineabzeichen mit **SENKLOT**.

Kürzlich hatte ich ja schon mal über ein Abzeichen von dem 332nd Engineer General Service Regiment geschrieben (siehe unten)



BUILDERS BADGE MESSING EMAILLE  
SENKLOT "TO BUILD TO CONQUER"

Jetzt habe ich noch drei Abzeichen **BUILDER** (Baumeister) von der U.S. Navy bekommen:



NAVY BUILDER 3rd CLASS  
MALE SIZE BLUERATING



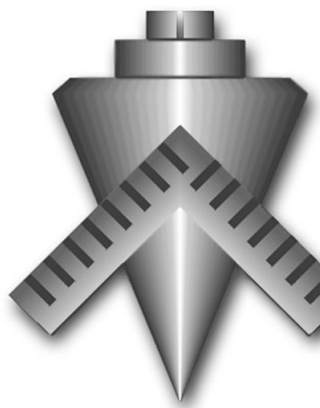
NAVY RATE BADGE SHOULDER PATCH -



U.S. NAVY CHIEF  
BUILDER GOLD MALE  
SIZE RATING BADGE



Rückseite



Detail

Beschreibung fand ich unter

[http://en.wikipedia.org/wiki/Builder\\_%28United\\_States\\_Navy%29](http://en.wikipedia.org/wiki/Builder_%28United_States_Navy%29)

Builder/Baumeister (abgekürzt BU) ist eine United States Navy Berufs Bezeichnung. Ein Baumeister ist für den Bau und die Reparatur von Holz, Beton, Mauerwerk und Strukturen verantwortlich. Ihre Arbeit kann Steine, Fliesen, Malerei o. ä. beinhalten, während die Führungskräfte sich im Wesentlichen mit Schätzungen und Arbeitsprojekten beschäftigen.

Baumeister in der Marine führen auch Kampf- und Katastrophenschutz-Operationen durch. Das Baumeister-Abzeichen zeigt zwei traditionelle Werkzeuge für den Bau – den **Winkel** des Zimmermanns und das **Senklot**. Auf Master Chief Petty Officer Ebene verschmilzt Baumeister mit der Technikberater und Stahlarbeiter Bewertung. Auf dieser Ebene werden sie als Master Chief Konstruktion-Mann bezeichnet.



### 3. FOTOS von OTTO SCHOTT

Ein Sammlerfreund aus Langenfeld, Otto Schott „schießt“ bei seinen Reisen Fotos von Waagen und Gewichten an Gebäuden für die Sammler von „Maß & Gewicht“. Seit unserem Treffen in Köln hat er auch SENKLOTE und SETZWAAGEN in seinem Sucher zum Abschuss frei gegeben.

Unten sind seine letzten Trophäen abgebildet.

Danke Otto

Viel Erfolg weiterhin!



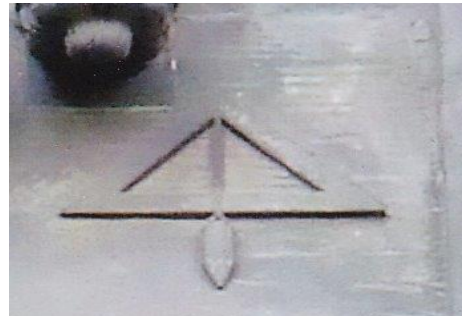
Steenstraat Brügge, Belgien



Rathaus in Wuppertal-Elberfeld, GER



Rathaus Aachen, GER

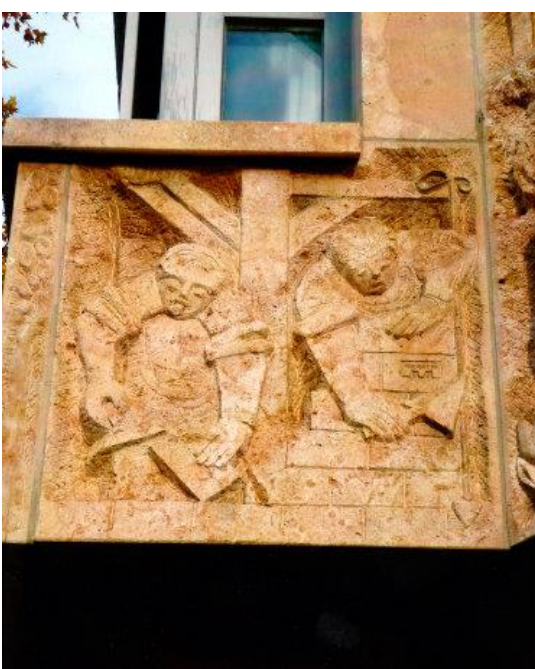


Detail der Skulptur in Aachen



Bayreuth, GER, Historisches Museum





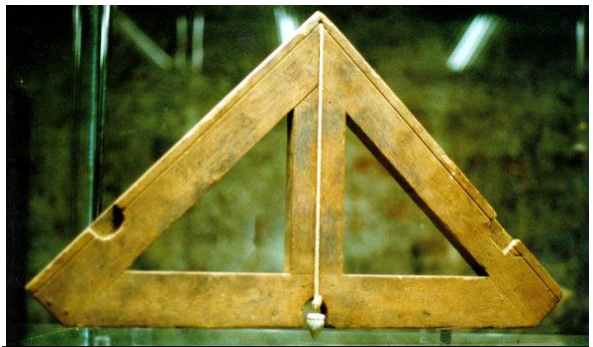
Volksbank Bad Krotzingen, GER



Volksbank Bad Krotzingen, GER



Haus des Handwerks, Bad Neuenahr, GER



Gunzenburg, GER  
Stadtmuseum



LANDESMUSEUM  
TRIER, GER



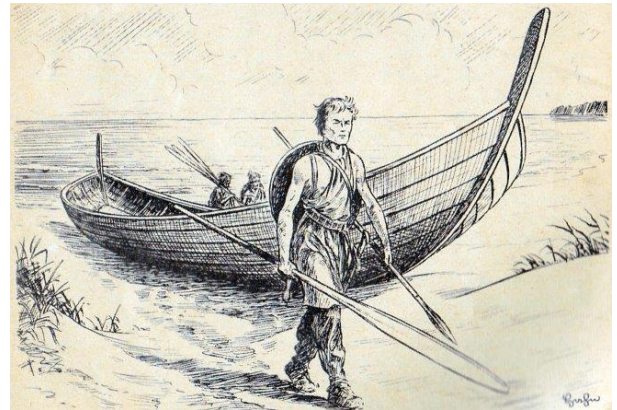
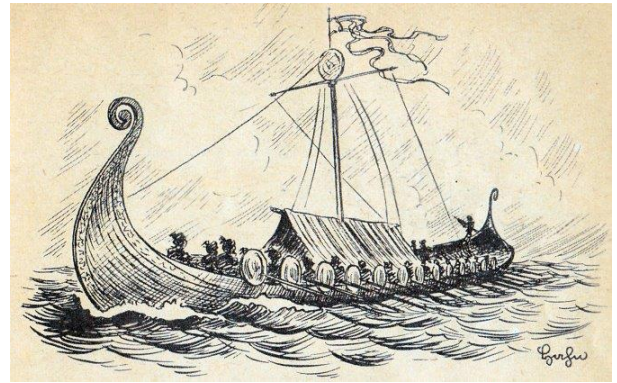
Capitol Museum, Rom, Italien



#### 4. ETWAS ZUM SCHMUNZELN

Nach dem Putzen (es war das erste Mal, dass ich ein altes patiniertes Werkzeug poliert habe) des Kompassgehäuseoberteils (was für ein Wort ☺ ) habe mir das Stück mal auf den Kopf gesetzt und in den Spiegel gesehen.

**Wow**, plötzlich erinnerte ich mich, dass ich in meinem früheren Leben ein Wikinger gewesen war. Siehe Bilder rechts .... ☺  
Jetzt muss ich mich nur noch erinnern, welche Senklote wir damals benutzt hatten!



☺

#### 5. BEMERKUNG

Lieber Leser der SENKLOT NEWS,  
Lieber Sammlerfreund,

dies ist ein Artikel der monatlich heraus gegebenen WOLFS SENKLOT NEWS, die auf Anfrage als Email-Anhang als PDF-Datei kostenlos verschickt werden.

Frühere Ausgaben sind zu finden auf meiner Homepage [www.senklot.eu](http://www.senklot.eu)

Anfragen über email: [plumbbobwolf@t-online.de](mailto:plumbbobwolf@t-online.de)

Viel Spaß beim Lesen

Wolfgang Rücker

**PS. Dieser Newsletter ist auch in Englisch erhältlich**



Logo der IPBCA INTERNATIONAL  
PLUMB BOB COLLECTORS  
ASSOCIATION. FÜR UNS DREHT  
SICH DIE GANZE WELT  
UM DAS SENKLOT ☺